

Zeigt mein Pferd Anzeichen von PSSM oder MIM?

Eine Orientierungs-Checkliste für Pferdebesitzer:innen

Jasmin Stroot · Pferde-Osteopathie & Tensegrales Training · Tecklenburg

Was sind PSSM und MIM?

PSSM (Polysaccharid-Speicher-Myopathie) und MIM (Muskel-Integritäts-Myopathie, früher PSSM2) sind genetisch bedingte Muskelerkrankungen beim Pferd. Beide beruhen auf genetischen Markern – das bedeutet: **Ein positiver Gentest zeigt eine Veranlagung an, führt aber nicht zwingend zu einer Erkrankung.**

Ob und wie stark Symptome auftreten, hängt entscheidend von Haltung, Fütterung und Training ab. Ein Pferd mit genetischer Veranlagung kann bei passendem Management weitestgehend symptomfrei leben – ein Pferd ohne Gentest-Befund kann hingegen ähnliche Beschwerden mit anderen Ursachen zeigen.

*⚠ Diese Checkliste ersetzt keine tierärztliche Diagnose. **Sie dient als erste Orientierung** und kann dabei helfen, das Gespräch mit Tierarzt oder Therapeut gezielt vorzubereiten.*

Teil 1: Körperliche Symptome

Kreuze an, was du bei deinem Pferd beobachtest oder beobachtet hast.

Muskulatur & Bewegung	
☐	Muskelsteifigkeit, besonders nach Ruhephasen oder zu Beginn der Arbeit
☐	Klemmiges, verhaltenes Gangbild – das Pferd bewegt sich nicht geschmeidig
☐	Diffuse oder wechselnde Lahmheiten ohne klaren orthopädischen Befund
☐	Muskelschwäche, das Pferd ermüdet schnell
☐	Sichtbarer Muskelschwund, besonders an Rücken, Kruppe oder Hals
☐	Schwierigkeiten beim Aufbauen oder Erhalten von Muskelmasse
☐	Muskelzittern während oder nach der Arbeit
☐	Kreuzverschlagähnliche Episoden: Pferd stellt sich quer, verweigert Bewegung, krampft und zittert (CAVE: Abgrenzung zur Kolik!)
☐	Muskellöcher oder Dellen in der Muskulatur (zB. am Unterhals, den Schultern, oder der Hinterhand)
Koordination	
☐	Das Pferd springt oft in den Kreuzgalopp oder zeigt den sog. Hasengalopp (Bunny Hop)
☐	Schwierigkeiten beim Angaloppieren, häufiges Herausfallen aus dem Galopp
☐	Stolpern, Hängen mit den Hinterbeinen, mangelnde Koordination
☐	Eingeschränkte Hinterhandaktivität, das Pferd tritt nicht unter

Rücken & Schiefe	
☐	Rückenverspannungen (ggfs. schmerzhaft), der Rücken schwingt kaum oder gar nicht
☐	Ausgeprägte Schiefe oder einseitige Muskelschwäche die sich nicht dauerhaft korrigieren lässt
☐	Schwierigkeiten auf einer bestimmten Hand oder beim Seitenwechsel
☐	Eingeschränkte Biegefähigkeit trotz regelmäßiger osteopathischer Behandlungen

Teil 2: Verhalten & Empfindlichkeit

Berührung & Handling	
☐	Berührungsempfindlichkeit beim Putzen, Satteln oder Eindecken
☐	Abwehrreaktionen beim Auflegen des Sattels oder beim Gurten (Ohren anlegen, Schnappen, Treten, Weggehen)
☐	Auffälliges Verhalten beim Aufsteigen (Ohren anlegen, Schnappen, Treten, Weggehen)
☐	Abwehr beim Putzen oder der Behandlung des Rückens, der Lendenpartie oder der Kruppe
Allgemeines Verhalten	
☐	Explosionsartiges, unvorhersehbares Verhalten ohne erkennbaren äußeren Auslöser
☐	Erhöhte Schreckhaftigkeit, Nervosität oder leichte Erregbarkeit
☐	Stimmungsschwankungen, das Pferd ist mal kooperativ, mal komplett verweigert
☐	Merkliche Verschlechterung des Verhaltens nach Ruhephasen oder Stehtagen
☐	Müdigkeit, Antriebslosigkeit, das Pferd wirkt teilnahmslos

Teil 3: Weitere Auffälligkeiten

Stoffwechsel & Allgemeinbefinden	
☐	Vermehrtes Schwitzen bei geringer Belastung oder auch in Ruhe
☐	Kolikartige Symptome, besonders nach Stehtagen oder Ruhephasen
☐	Erhöhte CK- oder AST-Werte im Blutbild (Muskelenzyme)
☐	Unklare Leistungsabfälle ohne medizinischen Befund
☐	Probleme beim Gewichtshalten trotz ausreichender Fütterung
☐	Totale Bewegungsverweigerung oder starres Stehenbleiben

Auswertung & nächste Schritte

1–3 ✓	Einzelne Symptome können viele Ursachen haben. Beobachte weiter und dokumentiere auffällige Situationen (gerne in Kombination mit dem Wetter, Änderungen der Haltung/Fütterung usw.).
4–7 ✓	Das Bild verdichtet sich. Ein Gespräch mit einem Profi, der sich mit dieser Symptomatik auskennt ist empfehlenswert. Auch ein Gentest kann sinnvoll sein.
8+ ✓	Dein Pferd zeigt ein deutliches Muster. Professionelle Abklärung ist dringend empfohlen. Nimm die Checkliste mit zum Termin.

Wichtiger Hinweis

Sowohl PSSM als auch MIM sind genetische Veranlagungen – sie sind keine automatische Diagnose. Ein Pferd mit positivem Gentest kann symptomfrei sein. Umgekehrt können ähnliche Symptome auch auf Satteldruck, Rückenprobleme, Kissing Spines, Hufprobleme oder andere Erkrankungen hinweisen.

Diese Checkliste ist kein Diagnoseinstrument. Sie dient dazu, Beobachtungen zu bündeln und gezielt ins Gespräch zu gehen – mit deiner Tierärztin, deinem Tierarzt oder einer/einem erfahrenen Pferde-Therapeut:in.